

## **August 2012: Die Aueschule ist teilgebundene Ganztagschule.**

**Nach 4 Jahren offener Ganztagschule und auf dem Weg der Weiterentwicklung zur Verbindlichkeit sind wir seit Beginn des Schuljahres eine teilgebundene Ganztagschule. Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-4 bleiben nun dienstags und donnerstags von 8-16 Uhr in der Schule.**



**Mittagessen**

**Vergößern** 

Für die Entwicklung hin zur Teilgebundenheit haben wir uns viel Zeit genommen und intensive Diskussionen mit dem Kollegium, dem Elternrat und der Elternschaft geführt. Für die Familien bietet die Ganztagschule bessere Betreuungsangebote. Das vorrangige Ziel aber ist es, den Kindern mehr Lernzeit zu geben und so bessere Lernergebnisse zu erreichen. Für den Tagesablauf des Schultages haben wir ein neues Konzept entwickelt, das den Kindern einen guten Tagesrhythmus bietet:

Ab 6 Uhr können die angemeldeten Kinder zur **Frühbetreuung** in die Schule kommen.

Gleich zu Beginn jedes Unterrichtstages starten wir mit der **SchülerArbeitsZeit** (SchAZ). Einige Kinder besuchen Förderkurse, andere Schüler bearbeiten herausfordernde Aufgaben. Wer an diesem Tag keine Förder- oder Förderzeit hat, bleibt in der Klasse und arbeitet dort an seinen individuellen Aufgaben. Diese Zeit bietet einen Ersatz für die früheren „Hausaufgaben“, denn wir wollen nicht, dass die Kinder nach 16 Uhr, wenn die Schule zu Ende ist, noch Aufgaben zu Hause erledigen müssen. In dieser individuellen Arbeitszeit ist in jeder Klasse eine Pädagogin oder ein Pädagoge aus dem Klassenteam anwesend, um die Kinder bei ihren Lernaufgaben zu beraten und zu unterstützen. Anschließend findet Unterricht im Klassenverband statt, der bis 10 Uhr andauert. Während dieser Zeit findet auch das gemeinsame Frühstück statt.

### **Dann ist Pause**

Eine halbe Stunde können die Kinder Fußball spielen, auf der Kletterkugel den höchsten Punkt erklimmen, mit den Fahrzeugen über den Schulhof flitzen oder einfach entspannen.

Nach der Pause folgt ein weiterer Unterrichtsblock von 60 Minuten und wieder eine halbstündige Pause. Vor der langen Mittagspause gibt es eine weitere Unterrichtszeit von 60 Minuten.

Die Mittagspause dauert von 13 Uhr bis 14:30 Uhr. Während dieser Zeit suchen sich die Schüler und Schülerinnen neben dem Mittagessen ein für sie passendes Angebot aus: Ruheraum oder Sportplatz, Bücherei oder Turnhalle, Spielen auf dem Schulhof oder leise im Klassenraum spielen, malen... Im Rahmen der Mittagspause ist von 14:00 Uhr bis 14:30 Uhr eine begleitete Spielzeit auf dem Schulhof für alle Kinder verbindlich.

## **Und das Mittagessen?**

**Alle Kinder** essen am **Dienstag** und **Donnerstag** in der Schule. Sie dürfen selber entscheiden, ob sie gleich um 13 Uhr zum Essen gehen oder lieber erst noch einige Zeit an einem der Angebote teilnehmen. Um 13:45 Uhr ertönt ein Gong und alle Kinder wissen, dass dieses Signal heißt: Letzte Möglichkeit zum Essen zu gehen.

Immer wenn sich 6 Kinder zu einer Tischgruppe zusammen gefunden haben, können sie sich ihre Schüsseln bei der Essensausgabe abholen. Die Kinder finden es prima, dass sie sich mit Freunden oder Geschwistern zum Essen verabreden können.

## **Die gebundenen Tage**

Am **Dienstag** und am **Donnerstag** nehmen alle Kinder an der Mittagszeit teil und bleiben dann bis 16 Uhr in der Schule.

Von 14:30 Uhr bis 16 Uhr ist Unterrichtszeit. Somit bietet der Dienstag und der Donnerstag die Möglichkeit, den ganzen Tag für eine Projektzeit zu nutzen.

Unsere **Angebotszeit** findet am Dienstagvormittag statt, ein Höhepunkt für die Kinder. Sie entscheiden sich jede Woche neu für ein Angebot, z.B. Geschichten schreiben; Fußball spielen; Lagerfeuer machen; Backen; Mathe-Knobeln; Spielen, was du möchtest; Basteln ... .

## **Offene Angebote**

**Montag** und **Mittwoch** sind weiterhin Tage mit einem offenen Nachmittagsangebot für Eltern und Kinder. Nach wie vor können die Kinder für diese Tage Kurse wählen.

Am **Freitag** gibt es ein Betreuungsangebot, das von vielen Familien genutzt wird.

Im Anschluss an den Unterricht, also zwischen 16 Uhr und 18 Uhr, bieten wir eine **Spätbetreuung** an.

## **Erste Erfahrungen**

Nach den ersten Wochen mit den beiden „langen Tagen“ für alle Kinder können wir eine positive Bilanz ziehen: Unsere Tages- und Wochenstruktur entspricht dem kindlichen Biorhythmus, die Kinder lieben die umfänglichen Entscheidungsmöglichkeiten und viele der von uns Lehrerinnen und den Eltern genannten Sorgen lösten sich zum Glück in Luft auf, weil die Kinder sehr verantwortungsbewusst mit den Freiheiten umgehen, die wir ihnen einräumen.

## **Wie soll die Zukunft aussehen?**

Die jetzige Struktur mit zwei gebundenen und zwei offenen Tagen soll über mehrere Jahre Bestand haben. Danach kann nach einer Auswertung der Erfahrungen über weitere Entwicklungen nachgedacht, diskutiert und entschieden werden.